

Neues Gesundheitszentrum in Gmünd: Standort und Zentrums-Manager fixiert

Eichtinger: „Das neue Gesundheitszentrum ist ein Meilenstein für die Versorgung in der Region.“

Das EU-Projekt „Healthacross for future“ der Initiative „Healthacross“ beinhaltet unter anderem den Bau eines grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums in der Region Gmünd-České Velenice. Im Zuge der Detailplanung konnten nun ein Grundstück in Bleyleben, Weitraerstraße und DGKP Manfred Mayer als Manager für das Gesundheitszentrum fixiert werden.

„Ich freue mich, dass wir es geschafft haben, den Standort für das neue Gesundheitszentrum nach Niederösterreich zu holen. Mit dem neuen Angebot in Gmünd bauen wir die wohnortnahe Versorgung für die Menschen in der Region weiter aus und stärken die regionalen Strukturen in der europäischen Gesundheitsregion Gmünd-České Velenice. Mit Manfred Mayer als neuen Leiter des Gesundheitszentrums haben wir einen Fachmann im Gesundheitsbereich gewinnen können, der sein praktisches Wissen und seine Erfahrungen im klinischen Bereich einbringt“, so NÖGUS-Vorsitzender Landesrat **Martin Eichtinger**.

„Gmünd liegt Herzen Europas und mit der Bereitstellung des Grundstückes haben wir die Voraussetzungen für die Umsetzung dieses und zukünftiger Projekte geschaffen. Wichtig war uns dabei, dass wir Dienstleistungen in der Region binden und ergänzen können, damit Arbeitsplätze und die Wertschöpfung in der Region bleiben“, so **Helga Rosenmayer**, Bürgermeisterin von Gmünd.

Leistungen im Gesundheitszentrum Gmünd

Somit entsteht in Gmünd das EU-weit erste grenzüberschreitende Gesundheitszentrum. Gesundheits-Experten aus beiden Regionen werden gemeinsam, unter einem Dach zusammenarbeiten und sowohl niederösterreichische als auch tschechische Patienten versorgen. Das Gesundheitszentrum soll ein breites Leistungsangebot abdecken - von Gesundheitsvorsorge, über die Behandlung durch praktische Ärzte, Fachärzte, Pflegeexperten, Therapeuten bis hin zu Räumlichkeiten für Schulungen und Veranstaltungen. Mit dem geplanten Gesundheitszentrum sollen die Versorgungsangebote für die Bevölkerung

in der Region weiter ausgebaut werden. Eine umfassende Bedarfs- und Leistungsanalyse wird sicherstellen, dass das neue Gesundheitszentrum sich gut in die vorhandene Versorgungsstruktur mit dem Landeskrankenhaus Gmünd und den anderen Angeboten einfügt.

Der Spatenstich ist für Frühjahr 2019 geplant, bereits ein Jahr später im Frühjahr 2020 sollen die ersten Patienten behandelt werden. Das Gesundheitszentrum ist Teil des Projektes „Healthcross for future“, das auch von der Europäischen Union mitfinanziert wird. Entsprechende Verhandlungen werden sicherstellen, dass die Behandlungskosten für die tschechischen Patienten direkt von den tschechischen Versicherungen übernommen werden.

Neuer Manager des Gesundheitszentrums DGKS Manfred Mayer

Der Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger Manfred Mayer blickt auf eine 18-jährige Tätigkeit im Landeskrankenhaus Gmünd als Qualitäts- und Entlassungsmanager zurück. Der 55-Jährige übernimmt ab sofort die Projektleitung für das zukünftige Gesundheitszentrum und ist für die Planung, Umsetzung, den Betrieb sowie die Koordination und Abstimmung mit den Partnern in Südböhmen sowie mit dem Landeskrankenhaus Gmünd zuständig.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen dieses internationale Projekt umsetzen zu dürfen und freue mich auf die Herausforderung. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten, von den niedergelassenen Ärzten, Therapeuten bis hin zum Landeskrankenhaus Gmünd, ein neues Gesundheitsangebot für die Region zu erstellen. Damit können die Beteiligten ihre Dienstleistung stärken und die Bevölkerung kann ein zusätzliches Leistungsangebot nutzen“, so DGKS **Manfred Mayer**, Manager des Gesundheitszentrums in Gmünd.

Rückfragehinweis:

DGKS Manfred Mayer

Manager des Gesundheitszentrums in Gmünd

Mobil: 0664/525 18 18

E-Mail: manfred.mayer@gmuend.at

NÖ Gesundheits- und Sozialfonds

Mag. Elena Steinmaßl, MSc

Mobil: 0676/858 71 33033

E-Mail: elena.steinmassl@noegus.at